

Kurzbericht zu Ergebnissen der externen Evaluation „MB 4.0 – Gute Arbeit in Deutschland“ 2017 - 2022

Das Modellprojekt „Migrationsberatung 4.0 – Gute Arbeit in Deutschland“ wurde zwischen Juli und September 2022 einer externen Evaluation unterzogen. Die Projektarbeit zielte in der Laufzeit 2017 – 2022 darauf, EU-Zugewanderte über die sozialen Medien zu arbeits- und sozialrechtlichen Themen zu beraten und zu informieren. Damit sollte die Orientierung und Integration auf dem Arbeitsmarkt in Deutschland unterstützt und der Verbreitung von Falschinformationen entgegengewirkt werden. Für das Modellprojekt wurden Methoden von „digital streetwork“ in 11 Sprachgruppen erprobt.

Kernaktivitäten MB 4.0

Zu den Kernaktivitäten von MB 4.0 zählt die aufsuchende Beratungsarbeit in offenen Social Media Spaces, insbesondere Facebook-Gruppen der Communities („digital streetwork“). In einem gesonderten Beratungsschwerpunkt werden prekär beschäftigte 24/7-Betreuungskräfte in Privathaushalten in projekteigenen geschlossenen und somit geschützten Gruppen beraten. Daneben unterstützen multimediale Informationsmaterialien die Informationsvermittlung. Die Analyse von Zielgruppenbewegungen und eigenen Monitoring-Daten sowie Öffentlichkeitsarbeit und Transferaktivitäten gehören zu den weiteren Aktivitäten.

Wesentliche Erkenntnisse der Evaluation

Ziel der Evaluation ist es, Aussagen über die Relevanz, Zielerreichung, Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit des Projektes zu treffen. Hierfür wurden Projektdokumente analysiert, Interviews mit Projektbeteiligten geführt sowie die Nutzer*innen von MB 4.0 selbst befragt. An der Online-Befragung beteiligten sich in kurzer Zeit über 1.000 Personen, was als Zeichen einer hohen Relevanz des Projekts für die Zielgruppe aufgefasst werden kann. Ein wesentlicher Grund hierfür ist die Verbindung aus relevanten Inhalten zu den Themen Arbeits- und Sozialrecht und Leben & Arbeiten in Deutschland, die persönliche Interaktion mit den Berater*innen sowie die Niedrigschwelligkeit des Angebots. Daneben spielt für die große Reichweite das vielfältige Sprachangebot eine zentrale Rolle.

Alleinstehendes Merkmal ist, dass das Projekt sowohl eine hohe Reichweite erzielt als auch sehr individuell zugeschnittene Beratung leistet.

MB 4.0 ist aufgrund der leicht verständlichen und zugleich fundierten Informationen für viele Nutzer*innen die erste Informationsquelle, womit das Portal einen wichtigen Beitrag zur Prävention von Fehlinformationen leistet.

MB 4.0 löst ein hohes Level an Aktivierung aus und vermittelt demnach erfolgreich Informationen: Das Projekt kann für die Auseinandersetzung mit der eigenen Informationsarbeit eine hohe Engagement-Rate von 6 % geltend machen. Das bedeutet 6 % aller Personen, die einen Beitrag wahrgenommen haben, haben in unterschiedlicher Form etwa durch „liken“, kommentieren, teilen darauf reagiert. Damit liegt das Projekt weit über einer Benchmark von Facebook von 1-2 %, die bereits als gut zu bewerten sind. Ergebnis der Umfrage zu Weiterleitungen und -empfehlungen:

- Fast 80 % haben die Beiträge von MB 4.0 schon mindestens einmal „geliked“ / weiterempfohlen.
- Die Reaktionen kommen sowohl von in Deutschland lebenden Personen als auch von Personen im Ausland.

Von den befragten Nutzer*innen wird MB 4.0 positiv bewertet. 77 % geben an durch MB 4.0 neues Wissen erworben zu haben; 62 %, dass MB 4.0 ihnen dabei geholfen hat, ihre Arbeitsbedingungen zu verbessern. Unter anderem wurden Fragen zu Lohnzahlungen, Arbeitszeiten, zum SGB II und III sowie zur Krankenversicherung beantwortet. Für die Zielgruppen bestehen viele Hürden, sich über bestehende Beratungsangebote zu informieren: So informieren sie sich fast ausschließlich online und in den sozialen Medien. Einschlägige Institutionen für Beratung und/oder Informationen sind für sie wenig präsent. Sie fühlen sich zudem häufig nicht wohl, ihre Anliegen auf Deutsch anzusprechen oder finden die erhaltenen Informationen nicht verständlich.

Arbeitnehmer*innen im prekären Beschäftigungsverhältnis der 24/7-Betreuung in Privathaushalten sind hauptsächlich Frauen. Das Projekt nimmt für diejenigen, die Plätze in den geschlossenen Gruppen erhalten haben, eine herausragende Bedeutung ein. Sie werden dabei unterstützt, in Deutschland ihre Rechte zu kennen und ihre Arbeitssituation besser zu verstehen. Dies ist positiv zu bewerten, auch wenn in diesem Bereich aufgrund systemischer Schwierigkeiten nicht immer eine Verbesserung zu erreichen ist.

Die **Ergebnisse der Evaluation** zeigen, dass die verschiedenen Zielgruppen des Projekts durch MB 4.0 nicht nur ihr Wissen vertieft, sondern auch Handlungskompetenz durch MB 4.0 erlangt haben. Offen blieb in der Pilotphase, inwieweit Verbesserungen bei der Verknüpfung zwischen aufsuchender

Arbeit und passenden Verweisangeboten zu erreichen sind. Bereits geknüpfte oder neue Kooperationsvereinbarungen bieten hierfür Chancen bei einer Fortführung der Projektarbeit.



Gefördert von



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Migration, Flüchtlinge und Integration
Gleichbehandlungsstelle EU-Arbeitnehmer



Gleichbehandlungsstelle
EU-Arbeitnehmer